

Wir müssen klar und nüchtern einschätzen, daß der Gegner mit großer Intensität darauf hinarbeitet, Kenntnisse über die Maßnahmen, Mittel und Methoden der Arbeit unseres Ministeriums und der Sicherheitsorgane anderer sozialistischer Länder zu erlangen. Wir müssen mit davon ausgehen und können die Augen nicht davor verschließen, daß es dem Gegner in einigen Fällen gelungen ist, in unsere IM-Netz im Operationsgebiet einzudringen und IM zu überwerben, ohne daß wir immer wissen, um welche Personen es sich konkret handelt.

Unsere Arbeit mit den IM und - sicher in noch größerem Maße - mit den IM-Kandidaten im Operationsgebiet hat noch einige schwache Stellen. Hier wird noch nicht alles bis ins letzte durchdacht. Das zwingt uns zu entsprechenden Konsequenzen in unserer Arbeit mit den IM. Unqualifizierte Legenden bei der Kontaktaufnahme, das nicht vollständige Ausräumen von Unklarheiten und Zweifeln und ähnliche Gesichtspunkte führten dann letzten Endes zu Unsicherheitsfaktoren und dazu, daß die gegnerische Abwehr sich schon einschalten konnte, bevor die eigentliche Zusammenarbeit begonnen hatte. Wir haben zwar eine Reihe von Doppelagenten entlarvt, aber nicht alle. Ihre Entlarvung ist zwar ein Erfolg; sie ist aber zugleich auch ein Ausdruck der in unserer Arbeit noch vorhandenen Schwächen. Es hätte - ohne den Gegner zu unterschätzen - gar nicht erst so weit kommen dürfen.